



Mika Ellinger und sein Hobby: Der junge Fellbacher ist ein begeisterter Segelflieger.

Foto: Privat

Mit 18 allein im Segelflugzeug

Seine Freizeitbeschäftigung ist eine besondere: Mika Ellinger, Schüler und Gastronomie-Spross aus Fellbach, hebt aus Leidenschaft ab – am Amalienhof in Bartholomä.

Von Luis Manzi

Das Gefühl, in einem Segelflugzeug zu sitzen, ist für Mika Ellinger schwierig zu beschreiben. Im August hatte der 18-Jährige seinen ersten Alleinflug. 20 Minuten war er in der Luft. Er sagt, darauf angesprochen, nur: „Einfach geil!“ Seine Freizeitbeschäftigung ist eine besondere. Was es am Ende ist, das für ihn sein Hobby ausmacht, möchte Mika Ellinger gar nicht sagen: „Das ist ein Traum, das kann man nicht in Worte fassen, man muss es selbst erlebt haben.“

Segelfliegen, eine Sportart, bei der man auf die Natur angewiesen ist. Die Luftverhältnisse müssen stimmen, sonst können die Flugzeuge nicht nach oben steigen. Sie heben mit Hilfe der Thermik ab. Sie brauchen, ganz einfach gesagt, warme aufsteigende Luft. Wenn es losgehen kann, werden die kleinen, eher unscheinbaren Fluggeräte per Windenstart binnen zwei Sekunden auf 100 Kilometer pro Stunde beschleunigt.

Ob es ein erfolgreicher Flugtag wird, das wissen Mika Ellinger und seine Fluglehrer Jürgen Wertenbach, auch Ausbildungsleiter, Dietmar Link, Jörg Reichle oder Frank Walz nicht, wenn sie morgens an einem Wochenende ihre Sachen packen und sich zum Flugplatz Bartholomä auf der Ostalb begeben. Dort hebt die Fliegergruppe Fellbach ab.

An jenem Ort, an dem auch Mika Ellinger zum Segelfliegen fand. Seine Großeltern besitzen in der Nähe des Flugplatzes, am Amalienhof, eines der Spitzdachhäuser als Feriendomizil. Seitdem er klein ist, geht er dort mit seiner Familie hin. Die Begeisterung für das Segelfliegen ist also naheliegend. Schon früh weckten die Segelflieger das Interesse des jungen Fellbachers. Die Geräusche, die beim Hochziehen der Flugzeuge entstehen, ließen ihn als kleines Kind beim Essen nicht ruhig sitzen. Die Neugierde war da, es ging vom Haus der Großeltern also rüber zum Flugplatz. „Ich habe das dann aber nicht mehr weiterverfolgt. Erst mit 13 Jahren, als wir noch einmal vorbeischaute, sprach mich jemand an, ob ich denn mal im Sommerlager mitmachen möchte“, sagt Mika Ellinger.

Es waren die Mitglieder der Fliegergruppe Fellbach, die ihn ansprachen. Seither begeistert er sich für die Luftfahrt. Er macht im nächsten Jahr an der Kolping-Schule in Fellbach sein Abitur. Ob er mal von Beruf wegen in die Luft gehen will, weiß er noch nicht. „Ich interessiere mich zwar sehr dafür, aber Berufspilot zu werden ist auch nicht mehr so attraktiv für mich. Die Ausbildung als Flug-

lotse, den Luftraum koordinieren, das reizt mich schon eher“, sagt Mika Ellinger.

Er ist der erste Segelflieger in seiner Familie, die die Weinstube Burg in Fellbach führt, in der auch Mika Ellinger abends regelmäßig mitarbeitet. Beim Segelfliegen musste er zunächst warten, bis er mit Aufsicht am Boden allein abheben durfte – obschon er im

„Oben in der Luft ist man auf sich allein gestellt, da kann alles passieren, da muss alles bei 110 Prozent sein.“

Mika Ellinger über den Segelflugsport

Rahmen seiner Ausbildung bereits genug Erfahrung und Flugstunden dafür hatte. „Meine Eltern haben mir das Fliegen ohne Begleitung erst mit 18 Jahren erlaubt“, sagt Mika Ellinger: „Jeder, der nicht selbst fliegt, hat da Bedenken. Oben in der Luft ist man auf sich allein gestellt, da kann alles passieren, da muss alles bei 110 Prozent sein.“

Er will bald zumindest bei 100 Prozent sein: Im kommenden Jahr tritt er zur Abschlussprüfung für seinen Flugschein an.

Finanziert wird die Ausbildung „kostengünstig“, so Mika Ellinger. Im Winter arbeiten die Vereinsmitglieder stets dienstags und freitags in der Fliegerwerkstatt in Fellbach. Dort werden auch die Flugzeuge wieder auf Vordermann gebracht, um für die nächste Sommersaison startklar zu sein. Zudem verrichten die fleißigen Segelflieger verschiedene Auftragsarbeiten, mit dem Honorar werden die Lehrstunden mitfinanziert.

Auch an jenem besonderen Tag, an dem Mika Ellinger erstmals allein fliegen sollte, haben die Ankömmlinge am Amalienhof noch einmal die Luftverhältnisse überprüft. Nicht selten kommt es vor, dass man wieder ohne Flugminuten zurückkehren muss. „Das Frustrationslevel ist schon hoch. Man muss es ausprobieren. Wenn du keinen Auftrieb hast, dann gehst du nach zwei Minuten wieder runter“, sagt Mika Ellinger. Doch das Wetter war gut an jenem Sommertag im August. Es waren seine ersten Minuten allein im Segelflieger. Was ihn daran so begeistert, versucht er dann noch einmal in Worte zu fassen: „Es ist einfach der Kick.“

→ Die Fliegergruppe Fellbach ist telefonisch unter der Nummer 0711 57 32 50 dienstags und freitags von 19.30 Uhr an zu erreichen. Oder per E-Mail: info@fliegergruppe-fellbach.de.



Mika Ellinger (vorn) mit dem Fluglehrer Jürgen Wertenbach

Foto: Privat

Ergebnisse

AMERICAN FOOTBALL

Oberliga

Tauberfranken Wolfpack – Fellbach Warriors 7:27.

Abschlusstabelle:

1. Fellbach Warriors	7	210:81	13:1
2. Reutlingen Eagles	7	140:37	11:3
3. Schwäbisch Hall II	7	139:74	10:4
4. Mannheim Bandits	7	201:93	10:4
5. Tübingen Red Knights	7	96:116	6:8
6. Heilbronn Salt Miners	7	72:163	2:12
7. Tauberfranken Wolfpack	7	31:188	2:12
8. Badener Greifs	7	14:151	2:12

SCHACH

Oberliga

SK Schmidlen/Cannstatt – SF Deizisau II 4,0:4,0, SG Schwäbisch Gmünd – Heilbronner SV 3,0:5,0, TG Biberach – SK Bebenhausen 5,0:3,0, Stuttgarter SF II – SC Weiße Dame Ulm 5,5:2,5, TSV Schönaich II – SV Nürtingen 2,5:5,5.

1. Stuttgarter SF II	2	10,5:5,5	4
2. Heilbronner SV	2	9,5:6,5	4
2. TG Biberach	2	9,5:6,5	4
4. SK Schmidlen/Cannstatt	2	10,0:6,0	3
5. SK Bebenhausen	2	9,0:7,0	2
6. SV Nürtingen	2	8,5:7,5	2
7. SF Deizisau II	2	7,5:8,5	1
8. SC Weiße Dame Ulm	2	6,0:10,0	0
9. SG Schwäbisch Gmünd	2	5,0:11,0	0
10. TSV Schönaich II	2	4,5:11,5	0

FUSSBALL

Regionenliga, Frauen

SG Gundelsheim – SGM TSV Crailsheim II/VfB Jagstheim II 2:2, FC Kirchhausen – Spvgg Rommelshausen 2:0, SV Leingarten – SG Schorndorf 7:2, SV Heilbronn am Leinbach – SV Sülzbach 2:1.

1. FC Kirchhausen	7	5	2	0	24:10	17
2. Heilbr. am Leinbach	6	5	0	1	16:8	15
3. Crailsheim II/Jagsth.	7	4	2	1	20:15	14
4. SG Schorndorf	6	3	1	2	26:19	10
5. SV Leingarten	4	3	0	1	21:5	9
6. Rommelshausen	6	3	0	3	14:9	9
7. SG Gundelsheim	6	2	1	3	10:10	7
8. SV Sülzbach	6	2	0	4	10:12	6
9. Ilsfeld/Neckarwesth.	3	1	0	2	4:8	3
10. FC Creglingen	6	0	0	6	2:25	0
11. TSG Schwäbisch Hall	5	0	0	5	1:27	0

Bezirksliga, Frauen

VfB Obertürkheim III – SGM Oppenweiler/Sulzbach 2:3, FSV Waldebene Stuttgart Ost II – TSG Backnang 6:0, SGM TSV Heumaden/SV Sillenbuch II – TSV Weilmordorf 0:4, TSV Bernhausen – TV Oeffingen 0:0.

Kreisleistungsstaffel, A-Junioren

TV Oeffingen – SGM Schornbach/Haubersbronn/Miedelsbach 4:2.

Bezirksstaffel, D-Junioren

TSV Schmidlen – SGM Remshalden/Winterbach 1:2, SV Allmersbach – SC Urbach 2:0, VfR Murrhardt – SV Fellbach 0:5, FSV Waiblingen II – TSG Backnang 3:0, SG Sonnenhof Großaspach II – SGM Neustadt/Hohenacker 6:2.

VOLLEYBALL

Regionalliga Süd, Männer

SSC Karlsruhe II – SV Fellbach II 3:0, TSV Ellwangen – VfL Sindelfingen 0:3, TG Bad Waldsee – FT 1844 Freiburg II 3:0, TSV Georgii Allianz Stuttgart II – SG Heidelberg 1:3, SG BEG United – SG MADS Ostalb 3:1.

HANDBALL

Kreisliga D, Männer

TSV Haubersbronn – TV Stetten II 36:22.

Landesliga, Frauen

SG Weinstadt – HSG Winterbach/Weiler 23:18, HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See – HT Uthingen-Holzhausen 19:17.

Bezirksliga, Frauen

HC Schmidlen/Oeffingen II – MTV Stuttgart 27:15, Hbi Weilmordorf/Feuerbach – SV Hohenacker-Neustadt II 23:20, HSK Urbach-Plüderhausen – HSG Oberer Neckar 15:17, SG Weinstadt II – HSV Stammheim/Zuffenhausen 31:21.

Kreisliga A, Frauen

Stuttgarter Kickers II – Welzheim-Kaisersbach 28:19.

Baden-Württemberg-Oberliga, B-Jugend

HSC Schmidlen/Oeffingen – JANO Filder 28:32.